



Cäcilienverein
Altdorf

Jahresbericht der Präsidentin 2009

Altdorf, im November 2009

Liebe Vereinsmitglieder

Vor einem Jahr, an unserer 200 Jahr Jubiläums-GV, wurde ich als eure Präsidentin gewählt. Barbara Baumann hat mir alle Unterlagen überreicht, und sie hat mich bestens informiert über den ganzen Jahresablauf. Vielen Dank, liebe Barbara, du hast mir den Einstieg sehr erleichtert. Ich möchte mich bei allen für die Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein grosser Dank gebührt meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die sich stets engagiert für den Cäcilienverein eingesetzt haben. Danken möchte ich auch all jenen, die im Hintergrund mithelfen, sei es Noten transportieren, Stühle aufstellen, abtrocknen usw. Das vergangene Vereinsjahr darf als eher ruhig bezeichnet werden. Unser Jubiläum ist vorüber und auch die Reisefreudigen müssen sich auf das nächste Jahr gedulden. Natürlich durften wir diverse Festanlässe mit unserem Gesang musikalisch mitgestalten, das erste Mal am 30. November 2008 zur Nachprimiz von Markus Dettling mit der Bruckner-Messe in C-Dur. Nach zwei intensiven Proben besuchte uns am 11. Dezember 2008 der Samichlaus mit seinem Schmutzli. Auch die Schwiegereltern von Aaron waren freudig überrascht, einen echten Samichlaus zu sehen. Er ermahnte uns, möglichst lückenlos die Proben zu besuchen. Ansonsten war er sehr zufrieden mit uns. Um Mitternacht kam die zweite Überraschung. Mit einem grossen Happy Birthday konnten wir auf den 40. Geburtstag unseres Dirigenten Aaron Tschalè anstossen, ein rundum gemütlicher Abend.

An Weihnachten 2008 sangen wir die Zwysig-Messe mit unseren Solistinnen im Sopran Helen Zopp, im Alt Sandra Lussmann-Arnold, im Tenor Benno Widmer, sowie im Bass Josef Arnold. Natürlich durften das zur Tradition gewordene „Quem Vidistis“ und „Natus est parvulus“ nicht fehlen. Am 26. Dezember 2008 dann der krönende Abschluss mit unserem Konzert in Andermatt. Mit einem feinen Nachtessen im Restaurant Krone in Andermatt wurde der schöne Abend abgerundet.

Das neue Jahr 2009 begannen wir mit 54 aktiven Sängerinnen und Sängern, dazu 18 Musikerinnen und Musiker im Orchester. Am 07. Februar 2009 starteten wir mit einem Auftritt in der Kirche Bruder Klaus. Es erklang die Bruckner-Messe in C-Dur mit unserem Bass-Solist Josef Arnold.

Weiter ging's am 10. April 2009 mit den traditionellen Karfreitagsgesängen. An Ostern, 12. April 2009, sangen wir die Theresienmesse von Haydn mit unseren Solistinnen Helen Zopp und Sandra Lussmann-Arnold, Tenor Martin Nyvall und Bass Sven Törnell. Zum Apéro trafen wir uns im Pfarreizentrum zu unserem beliebten „Ostereier-Tütschen“.

Die Delegiertenversammlung des Kantonalen Cäcilienverbandes Uri fand am 02. Mai 2009 im Meiental statt. Zita Kempf und ich nahmen mit den Jubilaren daran teil.

Auch bei uns ging es am 31. Mai 2009 an Pfingsten am „ringsten“, denn das „Vater unser“ von Janacek hatten wir gut im Griff. Als Tenor-Solist konnte Simon Jäger gewonnen werden. Er wurde einfühlsam an der Harfe von Angela Brücker-Hoorn und an der Orgel von Lea Ziegler Tschalèr begleitet. Simon Jäger macht jetzt übrigens Karriere als TV Tenor in der Sendung „Die grössten Schweizer Hits“.

Nach den grossen Sommerferien trafen wir uns bei schönstem Wetter am 27. August 2009 zum Grillabend im Pfarreigarten. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank den Grilleuren Roland Hächler und Roland Walker, dem Tischtransporteur Stefan Planzer und allen sonstigen Helferinnen und Helfer.

Den nächsten Auftritt feierten wir beim Chilbi-Gottesdienst vom 27. August 2009 in der Kirche Bruder Klaus mit der Zwysig-Messe. Anschliessend fand ein schöner Apéro im Freien statt. Ich möchte auch die gemütlichen Stunden im Hotel Goldenen Schlüssel oder in unserem Pfarreizentrum nicht missen. Auf manchen Geburtstag konnten wir anstossen, und wir wurden mehrmals verwöhnt mit einem feinen Plättli und einem guten Tropfen Wein. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank den edlen Spendern .

Beim Lesen dieses Berichtes, werden die Aufführungen des Fauré-Requiems am 1. November 2009 und des „Vater unser“ von Janacek am 15. November 2009 bereits der Vergangenheit angehören. Ich bin gespannt, wie uns das Fauré-Requiem gelingen wird. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Orchester erwähnen. Speziell möchte ich mich auch bei Helen Zopp und Lea Ziegler Tschalèr für das Leiten der Registerproben oder das Begleiten am Klavier bedanken.

Natürlich auch ein grosser Dank unserem Dirigenten Aaron Tschalèr, dem Präses Daniel Krieg, der Organistin Lea Ziegler Tschalèr, dem Konzertmeister Christian Zraggen, den Solistinnen Helen Zopp und Sandra Lussmann-Arnold, sowie Solist Josef Arnold, den Musikerinnen und Musiker im Orchester und meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand.

Herzlichen Dank auch dem Kirchenrat für die grosse finanzielle Unterstützung.

Nun freue ich mich jetzt schon auf das neue Vereinsjahr. Insbesondere werden wir im 2010 wieder eine Vereinsreise durchführen. Noldi ist bereits am Planen. Lasst euch überraschen! Was wäre ein Chor ohne Sängerinnen und Sänger. Darum ein grosses „Danke schön“ euch allen. Auf regen Probenbesuch im neuen Vereinsjahr freut sich

Eure Präsidentin Barbara Arnold-Ziegler



*Cäcilienverein
Altdorf*

Jahresbericht des Dirigenten 2009

Altdorf, im November 2009

Liebe Cäcilianerinnen und Cäcilianer

Das letzte Jahr hatten wir mit einem Konzert und einem gemütlichen Abend in Andermatt beendet. Die „Missa Wettingesis“ von Pater Alberik Zwyszig hat dem Publikum gefallen. Dieses Werk hatten wir auch an Weihnachten in St. Martin gesungen.

Nach unserem Jubiläumsjahr voller schöner Erlebnisse hatten wir unser neues Jahr wieder im Bruder Klaus gestartet. Die C-Dur-Messe eignet sich wirklich auch als Orgelfassung und ist uns unterdessen so ans Herz gewachsen, damit wir sie in kurzer Probezeit wieder abrufen können. Zum 200. Todesjahr von Josef Haydn sangen wir an Ostern seine Theresien-Messe. Eine wunderschöne, grosse Messe, diesmal mit Credo!! Sogar die „Et vitam venturi“-Fuge haben wir gemeistert☺! Das „Vater unser“ von Leos Janacek hatte ich vor genau 10 Jahren, als ich für Werner Tschalèr eingesprungen war, an Pfingsten mit Euch aufgeführt. Ein nicht geplantes Jubiläum! Angela Brücker, Harfe, Simon Jäger, Tenor und Lea Ziegler an der Orgel machten dieses Werk für uns zu einem Erlebnis!

Vor den Sommerferien hatten wir –in weiser Voraussicht– schon mit den Proben fürs Fauré-Requiem begonnen. Nach den Sommerferien hatten Ihr mit Proben begonnen, als ich noch in Schweden weilte. Danke Helen und Lea, dass Ihr eingesprungen seid.

Im vergangenen Jahr tauschten wir den musikalischen Beitrag zum Betttag mit einer gelungenen Mitgestaltung des Chilbi-Gottesdienstes im Bruder Klaus. Wir spielten die „Missa Wettingensis“ in kleiner Streicher-Besetzung. Das klang übrigens auch so sehr schön.

An dieser Stelle möchte ich dem ganzen Vorstand für die Arbeit zum Wohle des Vereins danken, besonders unserer Präsidentin Barbara Arnold. Sie hat ihr erstes Jahr hervorragend gemeistert und ich wünsche ihr fürs nächste Jahr den gleichen Elan.

Im nächsten Jahr werden wir auch wieder im Bruder Klaus starten und zwar im Januar mit unserer altbekannten „Missa pro Patria“ von J.B. Hilber.

Für Ostern graben wir aus unserem Notenfundus die „Spatzenmesse“ von Mozart aus und zu Pfingsten die „Messe in G“ von Charles Villiers Stanford, eine schöne Orchestermesse, die Werner dazumal aus England mitgebracht hatte. Der Cäcilienverein hat sie das letzte Mal an Allerheiligen 2001 aufgeführt.

Bevor wir dann am 26./27. Juni 2010 auf Vereinsreise gehen, dürfen wir noch in Andermatt ein schönes Jubiläum mitfeiern. Wir wurden vom Kirchenchor Andermatt eingeladen, mit ihnen zusammen die „Zwyssig-Messe“ zur Feier des 600-jährigen Landrechtes Ursern aufzuführen. 1410 schloss die Talschaft Urseren mit dem Kanton Uri ein ewiges Landrecht und gelangte so zur Alten Eidgenossenschaft. Wir vom Hauptort haben die Einladung dankend angenommen. Zur Kilbi in St. Martin werden wir eine neue einfache Orgelmesse von Charles Gounod einüben. An Allerheiligen werden wir für unsere Toten nochmals das „Fauré-Requiem“ aufführen, und zu Weihnachten nehmen wir die Spatzenmesse nochmals auf. Zum Schluss möchte ich herzlich danken: Christian Zraggen für seine Arbeit als Konzertmeister, unseren Solisten Helen Zopp, Sandra Lussmann-Arnold, Josef Arnold, dem Kirchenrat für die Unterstützung und unserem Pfarrer Daniel Krieg für die angenehme Zusammenarbeit. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr bei euch wirken zu dürfen.

Herzliche Grüsse

Aaron Tschalèr

Rückblick 2008/2009

Weihnachten	Missa Wettingensis (Zwyssig)	P.A. Zwyssig
Stephanstag	Andermatt: Missa Wettingensis	P.A. Zwyssig
Karfreitag	Motetten	
Ostern	Theresienmesse	Joseph Haydn
Pfingsten	Vater unser	Leos Janacek
Kilbi Bruder Klaus	Missa Wettingensis (Zwyssig)	P.A. Zwyssig
Allerheiligen	Requiem	Gabriel Fauré
Kilbi St.Martin	Vater unser	Leos Janacek

Vorschau 2009/2010

Weihnachten	Gloria	A. Vivaldi
Januar	Missa Pro Patria	J.B. Hilber
Karfreitag	Motetten	
Ostern	Spatzenmesse KV220	W.A. Mozart
Pfingsten	Mass in G major	C.V. Stanford
13. Juni (600 J. Landrecht Urseren / Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Andermatt)	Missa Wettingensis	P.A. Zwyssig
Allerheiligen	Requiem	G. Fauré
Kilbi	Messe in C	C. Gounod
Weihnachten	Spatzenmesse	W.A. Mozart